

## **Zur Relevanz von Lehrer-Schüler-Beziehungen im Zusammenhang mit Lehrer\*innen-Gesundheit - Entwicklung von Forschungsperspektiven**

*Bärbel Wesselborg (Fliegener Fachhochschule Düsseldorf)*

Die Gesundheitssituation von Lehrer\*innen stellt einen Schwerpunkt in der Lehrer\*innen-Forschung dar (Rothland & Klusmann 2012). Entgegen weit verbreiteter Vorurteile (Blömeke 2005) weist der Lehrerberuf ein hohes Potenzial an Belastungen auf und Studien belegen insbesondere die hohe psychische Beanspruchung (z.B. DAK Report Berufsschullehrer 2004; Bauer u.a. 2007). Hauptbelastungsfaktor stellt aus Lehrersicht mehreren Studien zufolge das Verhalten ‚schwieriger‘ Schüler\*innen dar (z.B. DAK Report Berufsschullehrer 2004; Ksienzyk & Schaarschmidt 2005).

Eigene Daten verweisen ebenfalls auf die hohe Relevanz der Lehrer-Schüler-Beziehung im Zusammenhang mit der Lehrer\*innen-Gesundheit. Dabei wurde in einer Mixed-Methods-Design-Studie die Lehrer\*innen-Gesundheit durch psychosomatische Beschwerden und arbeitsbezogene Verhaltens- und Erlebensmustern (AVEM) erhoben (zu den Erhebungsinstrumenten vgl. Brähler u.a. 2008; Schaarschmidt & Fischer 2001). Um potenzielle Anforderungen und Ressourcen in der Unterrichtssituation zu ermitteln, wurden Unterrichtsvideografien (n=19) erstellt und mit weitgehend etablierten hoch- und niedrig-inferenten Verfahren analysiert. Anschließend wurden die Ergebnisse in einer qualitativen Typenbildung trianguliert. Es zeigte sich, dass neben einem engagierten und disziplinierten Schülerverhalten, die Fähigkeit zur Klassenführung - kombiniert mit einer hohen Sozialkompetenz – wichtige gesundheitliche Ressourcen für die Lehrkräfte darstellen (Wesselborg, Reiber, Richey & Bohl 2014).

Anders als im Bereich staatlicher Schulen liegen zur Lehrer\*innen-Gesundheit an den Schulen des Gesundheits- und Pflegewesens bisher nur wenige Studien vor. Wesselborg & Reiber (2011) berichten allerdings von einem Anstieg der Anforderungen an die Pflegelehrer\*innen nach der Novellierung des Krankenpflegegesetzes 2003. Als hohen Belastungsfaktor beklagen nach der Untersuchung von Wagener (2005) auch Pflegelehrer\*innen insbesondere die Arbeit mit ‚schwierigen‘ Schüler\*innen.

Um die ersten Befunde zu erhärten und erweiterte Erkenntnisse zu besonderen Arbeitsbelastungen, Gesundheitsgefährdungen und Ressourcen in dem Feld der ‚Schulen des Gesundheitswesens‘ zu gewinnen, sollen die Lehrer-Schüler-Beziehungen im Unterricht an Pflegeschulen Gegenstand einer vertieften Untersuchung werden. Dabei soll die Lehrer\*innen-Gesundheit, erhoben über psychosomatische Beschwerden und AVEM, in

## Abstract

Verbindung mit der Unterrichtssituation erforscht werden. Dazu werden Pflegeunterrichte gefilmt und hinsichtlich gesundheitsrelevanter Anforderungen und Ressourcen mit hoch- und niedrig-inferenten Instrumenten analysiert. Anschließend werden die Ergebnisse trianguliert und mit der Gesundheitssituation von Lehrer/innen an staatlichen Schulen verglichen, um Unterschiede und Gemeinsamkeiten herauszuarbeiten und geeignete Präventionsmaßnahmen zur Gesundheitsförderung von Pflegelehrer/innen abzuleiten.